



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Grain Tuig**

**Grimme, Friedrich W.**

**Paderborn, 1890**

Van derselwen Sorte

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8900**

## En stäinern Hiärte.

Ginne<sup>1</sup> Pastauer helt 'ne Priäcke, dai mochte den Stäin erwäifen, un de Luie grienen, dat de Kiärke schwamm un de Thronen ter Kiärkendüähr riutflüten; selwer de Wäiert „taum witten Hahnen“, diäm süs de Thronen hinnen imme Buckel seeten, saut in der Banf un gräin syn Schnuffplett sau nat, dat m' et iutfringen<sup>2</sup> konn. Un bai söll't gloiwen? biniäwen dem Wäiert saut en Keerel, sau 'ne rechten Hironymus Bäierkante, dai machte kein Auge nat, un käif sau stur derinn, ase 'ne Offenbiärger Marmelstain. De Wäiert käif van der Syt, un woll synen Augen nit gloiwen. „Mann; if begryp' ug nit; biu is dat müglit?! Alles grynt, un y alläine nit? roiert ug dann sau 'ne Priäcke nit?“ — Myn Bäierkante dräggere sit rümme un saggte: „If wüfte nit, brümme; if sin iut 'me anderen Kiäspel.“<sup>3</sup> —

## Van derselwen Sorte.

Nägge-Läineken kam iut der Kiärken häime un vertallte iärer Mömme, sau 'n Grynen wör nau syn Väiwen nit in der Kiärken wiäfst. „Denket ug, Mömme! use laiwe Heer! ach, use laiwe Heer! Hai gäit wiäg! hai verlätt us! Hai hiät Schrywens van Poterbuarn kriegen. Affffchäit hätte nuammen van der Kanzel runner — oh! if vergiätt' et bit in mynen Daut nit. Hai gräin, if

gräin, un de ganze Kiärke gräin — un, denket ug:  
Lippfes Marjänneken gräin nit. Sau'n aist Miäcken  
gier't imme ganzen Kiäspel nit; et is füär keinen Pännig  
Schiämme mehr derinne. Denket ug naumol: de Pa-  
stauer grynt, if gryne, un de ganze Kiärke grynt —  
un iät grynt doch nit; if stott' et an, et söll auf  
grynen, un — — iät gräin doch nit. Mömme, bat  
en Miäcken!! Synem Frigger well if et vertellen —  
villichte bedenket hai sit un lärr't laupen un nimet en  
örntlik Menske, bat Gefaihl hiät ase if." —

### Sinnsprüche.

1.

Bo diu ments wat te paden wäist,  
Dat pad by Kopp un Steert —  
Es is kein Nut sau klimperklein,  
Sai is det Blücken werth.

2.

Taum Hahnen oppem Thauern  
Mit jeder Hahne passet;  
Et mott of jülke giewen,  
Dai op der Miste krasset.

3.

O jungen Leckers! schrywet düit Wort  
Ug unner de Platte:  
Bügel, dai lustig füär Dage singet,  
Dai frietet de Katte.